

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraume - brugg.ch

Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

härdi
SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBELÄGE

Herzliche Gratulation zum bestandenen Lehrabschluss!

Wir wünschen euch im Berufsleben viel Erfolg, gute Chancen und Freude.

Das Härdi Team ... für Aussergewöhnliches rund um Ihr Haus.

KINDER BADEN GRATIS*

AQUARENA
BAD SCHINZNACH

Täglich von 8 bis 22 Uhr offen

SOMMERACTION
Juli & August
ab **CHF 19.00** inkl. Sauna

www.bad-schinznach.ch

*2 Erwachsene und max. 3 Kinder oder 1 Erwachsener und max. 2 Kinder

«Mehr Meer»: Spielort wird errichtet

Vogelsang: Theaterdinner-Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

(ihk) – Regisseur Adrian Meyer und Lernwerk-Geschäftsleiter Christian Bolt stehen auf dem Zirkuswagen. Sie geniessen nicht etwa die Aussicht auf die Limmat, sondern versuchen herauszufinden, ob das unter dem Zelt-dach sitzende Publikum eine gute Sicht auf das Theatergeschehen hat.



Christian Bolt (l.) und Regisseur Adrian Meyer stehen auf jener Bühne, wo der Traum vom Meeranschluss inszeniert wird – mehr unter www.mehrmeer-theaterdinner.ch

Das Zelt-dach ist ein Muss, denn dem un-steten Wetter in diesem Sommer muss man Rechnung tragen. «Leider sieht man so die Bäume nicht mehr, doch Faktor 3» – wie Christian Bolt das Wetter bezeichnet – «muss man mitberechnen, wenn man draussen etwas macht.» Mit dem Hafenkran, der auf der Limmatseite installiert wird, erhält «Mehr Meer» einen passenden Spielort. Ebenso wird der Zirkuswagen als Bühne umfunktioniert und ein dritter Ort für die jeweils fünfzehnminütigen Auftritte der Schauspielprofis Charlotte Wittmer, Michael Wolf und Philippe Nauer installiert. Mitarbeitende des Lernwerks, aber auch Kollegen und Freunde von Christian Bolt packen mit an, tragen Holztische an ihren Platz. Der Vorverkauf sei gut angelaufen, erklärt Christian Bolt, der nach den pandemiebedingten Ausfällen mit dem Theater Arbeit für die Kantine Wasser-schloss generieren möchte. 70 Gäste finden pro Abend unter dem Zelt-dach Platz, ein Sitzplan mit Zweier-, Vierer- und Sechsertischen wird erstellt. Serviert wird ab der Premiere am 15. Juli Sprossensalat Balsami-

co mit Tomaten und hausgemachtem Brot, Maispoulardenbrust auf glasier-ten Rüben und Risotto aus dem Wasser-schloss-Anbau. Die Vegi-Variante besteht aus Risotto mit Eierschwämmli und frischen Kräutern und als Dessert wird Grossmutter's Apfelkuchen im Glas serviert. 58 Franken kostet das Ticket für das Theaterdinner.

Die Theaterdinner beginnen jeweils um 19 Uhr. Premiere Do 15. Juli, Sa 17. Juli, Fr 23. Juli, Sa 24. Juli, Fr 6. August, Sa 7. August, Do 12. August, Sa 14. August, Sa 21. August. Dernière: So 22. August.

Regional: Sommerpause

Den Ferienmonat Juli nutzen wir für eine Verschnaufpause: Wir erscheinen heute – und dann wieder am Dienstag, 3. August. Auf das Verständnis unserer geschätzten Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt

Andres Rothenbach, Regional-Verleger

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Ein feines Essen mit ihrem Paul

Regional-Kreuzworträtsel: Maya Moser aus Rüfenach gewinnt

(ihk) – Die passionierte Tüftlerin verschiedenster Kreuzworträtsel freute sich riesig, dass es mit dem Gewinn der zwei Hunderter geklappt hat (Bild rechts). Passend zum Lösungswort «Bratwurst» möchte Maya Moser (78) die 200 Franken für ein gemeinsames Essen mit ihrem Mann Paul ausgeben.



Seit 50 Jahren sind die beiden verheiratet, und seit genau 40 Jahren wohnen sie in ihrem Eigenheim in Rüfenach. Das grosse Fest zur goldenen Hochzeit mit der Familie, den zwei Söhnen samt Anhang, musste wegen Corona verschoben werden. Mosers rätseln beide, Sudokus sind Pauls Leidenschaft. Häufig sind die beiden in Savognin anzutreffen, denn dort besitzen sie eine Ferienwoh-nung. Wandern und die Bergwelt genie-ssen, lautet dort die Devise.

Sie schreibt Briefe an ihre Familie
Maya Moser arbeitete früher für die Kirchengemeinde Rein, war dort zuständig für die verschiedensten Anlässe. Noch heute schwärmt sie von der interessanten Arbeit. Zu ihren Hobbies gehören stricken, lesen, in Gesellschaft verreisen und Engel sammeln. Die Strickkunst vertiefte sie in der Gebenstorfer Strickgruppe – auch, um in Gesellschaft zu sein. «Am liebsten stricke ich Socken mit verschiedenen Mustern», sagt sie. Ausserdem schreibt sie gerne Briefe an ihre Familie und Freunde. «Ich habe zwar ein Handy, schreibe SMS, aber ich muss mich nicht die ganze Zeit damit beschäftigen.» Maya Moser verweist auch gerne mit dem Car, schliesst sich den Senioren-ausfahrten an. Jetzt sei dies endlich wieder möglich, meint sie und zeigt

die verschiedenen Reiseziele wie Sarganserland oder Entlebuch auf der Ausschreibung. «Oft besucht man Orte, wo man sonst nicht hinkäme», so Maya Moser. Ob für ein feines Essen oder für die Ausflugskasse, er eignet sich eben für vieles wunderbar, der Gewinn vom **Juli-Kreuzworträtsel auf S. 7**



«Ich habe gestern Abend den schönsten Jugendfestabschluss erlebt – und dies erst noch von zu Hause aus»: So kommentierte Leserin Lisbeth Locher ein Brugger Jugendfest light-Highlight, nämlich die effektiv in den Nachthimmel steigenden Laternen. Daran hatten natürlich auch viele Kinder Freude, wie oben das Bild des stolzen Malo Bättig zeigt. (Foto: Slobodan Cekic)

mehr Jugendfest light auf Seite 5

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birnenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Romach ■ Sarmenstorf ■ Steffen
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterenfelden
Volketswil ■ Wettingen ■ Wildegg
Windisch ■ Wohlen

Auffallend grosse Auswahl

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

SCHENKENBERGERHOF

Thalheim

Grill-Spezialitäten

Sommersalate

den ganzen Sommer durchgehend offen

Stefan Schneider,
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim, Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Tische in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Ausgezeichnete Bio-Weine
aus dem Schenkenbergtal

CK
www.ck-weine.ch

C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel 056 443 36 56

Ihr Partner für Strom

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte

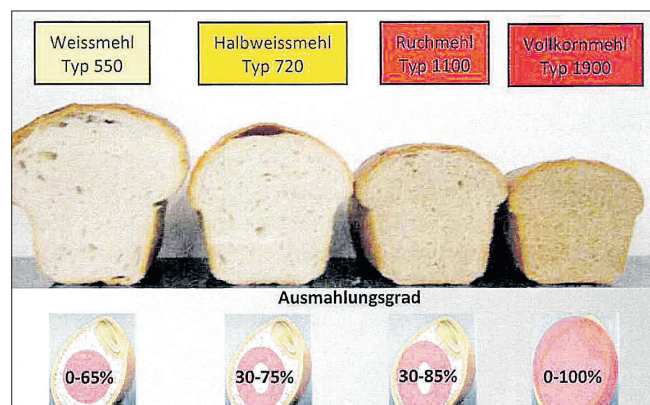
www.kern-ag.ch

Frau Lehmanns Brösmeli-Kommentar:

Welcher Mehltyp sind Sie?

Vorweg: Dieser Artikel wird eine trockene Sache. Denn es geht um die Typenzahl von Mehl.

Vielleicht haben Sie sich schon einmal oder mehrmals gefragt, was ein Mehltyp ist. Tönt irgendwie nach Horoskop: Was bedeutet zum Beispiel Weissmehl Typ 550?



Diese Bezeichnungen sind nicht willkürlich gewählt, sondern die Typenzahl gibt Auskunft über die enthaltene Mineralstoffmenge, welche in den Randschichten vom Getreidekorn zunimmt. Und da bei einem Ruch- und Vollkornmehl immer mehr Randschichten vom Getreidekorn enthalten sind, ist auch die Typenzahl immer höher als bei einem Weiss- oder Halbweissmehl. Nun aber zur Zahl: Eine Typenzahl von 550 sagt aus, dass bei der Verbrennung von



Tamara Lehmann von der gleichnamigen Bäckerei gibt jeweils anfangs Monat im Regional ihr Brösmeli dazu.

100g Mehl bei 600°C über 14 Stunden 550mg Asche zurückbleibt (im Fachjargon Veraschung genannt).

Dann gibt es noch den Ausmahlungsgrad. Also die Angabe, wie viele und

welche Anteile vom Korn für das entsprechende Mehl verwendet wurden.

Die Angabe 30-75% bedeutet beispielsweise, dass die innersten 30% und die äussersten 25% des Kornes

nicht für das Mehl verwendet wurden. Wenn man nun berücksichtigt, dass die Mineralstoffe in den Randschichten des Kornes zunehmen, ist es von Vorteil, wenn die obere Prozentangabe möglichst nah bei 100% liegt. Also die wertvollen Mineralstoffe im Brot noch enthalten sind.

Dies ist vor allem bei Vollkornmehl der Fall. Das Gegenteil liegt beim reinen Weissmehl vor. Hier ist die Angabe 0-65% und bedeutet, dass das Mehl zum allergrössten Teil aus Stärke besteht, da die ganzen Randschichten fehlen. Das ist natürlich leichter zum Verdauen, enthält aber so gut wie keine Vitamine und Mineralstoffe mehr. Dafür ist es aber wiederum viel voluminöser als Brot mit hohem Ruchmehl- oder Vollkornmehlanteil.

Pi mal Daumen kann man sagen: Je heller das Brot, desto mehr Volumen ist möglich, desto mehr Stärkeanteil und weniger Protein- und Mineralstoffanteil enthält es. Oder anders gesagt: Es ist normal, dass dunkles oder gar Vollkornbrot kleiner ist, obwohl es dasselbe Gewicht haben kann. Dafür enthält es mehr Vitamine, Proteine und Mineralstoffe. Und für Mehltypen: Mit zunehmendem Ausmahlungsgrad und zunehmender Typenzahl nimmt der Proteingehalt zu und das Gebäckvolumen ab.

Alles klar? Nun wünsche ich Ihnen einen angenehmen Sommer und bis bald. Herzlichst,

Tamara Lehmann

Bäckerei-Konditorei Lehmann AG
Unterdorfstrasse 15, 5107 Schinznach-Dorf
Weitere Filialen in Windisch, Birnenstorf und Brunegg
www.baekerei-lehmann.ch/ / info@baekerei-lehmann.ch

Sitzplatz

Florian Gartenbau

062 867 30 00

FLORIAN
Gartenbau

Regionalpolizei Brugg
Ulrich Hofstätt 4
5201 Brugg
056 461 81 50
brugg.bussen@rpol.ag.ch

Übertretungsanzeige
Infraction / Contravention / Offence

Nr. 050001

Durch die Polizei wurde eine Übertretung festgestellt. Bitte scannen Sie den QR-Code oder loggen Sie sich in unserem Bussenschalter ein, um Details einzusehen.

Weitere Informationen zur Busse:
bussen.brugg.ch

Repol: neu QR-Bussen

Im Hinblick auf September 2022, wenn es keine roten und orangen Einzahlungsscheine mehr geben wird, hat die Regionalpolizei Brugg bereits heute auf den digitalen Weg umgestellt und lässt nun den Einzahlungsschein bei den Bussenzetteln weg. Seit anfangs Juli stellt die Repol nur noch Bussen mit QR-Codes (Bild) ohne Einzahlungsschein und mit entsprechendem Hinweis aus.

Die gebüssten Personen gelangen über den QR-Code direkt zum Online-Bussenschalter der Repol. Alternativ kann der Einstieg auch via bussen.brugg.ch erfolgen. Über das Online-Bussenportal können die Details zur Busse abgefragt werden. Zudem ist auch die direkte Bezahlung (Mastercard, Visa, Twint etc.) möglich. Sollte der Lenker nicht mit dem Fahrzeughalter übereinstimmen, können die Daten der betroffenen Person direkt via Online-Bussenportal gemeldet werden. Personen, die nicht über die technischen Hilfsmittel verfügen, erhalten nach 30 Tagen automatisch eine Zahlungserinnerung, die mittels Einzahlungsschein beglichen werden kann.



Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

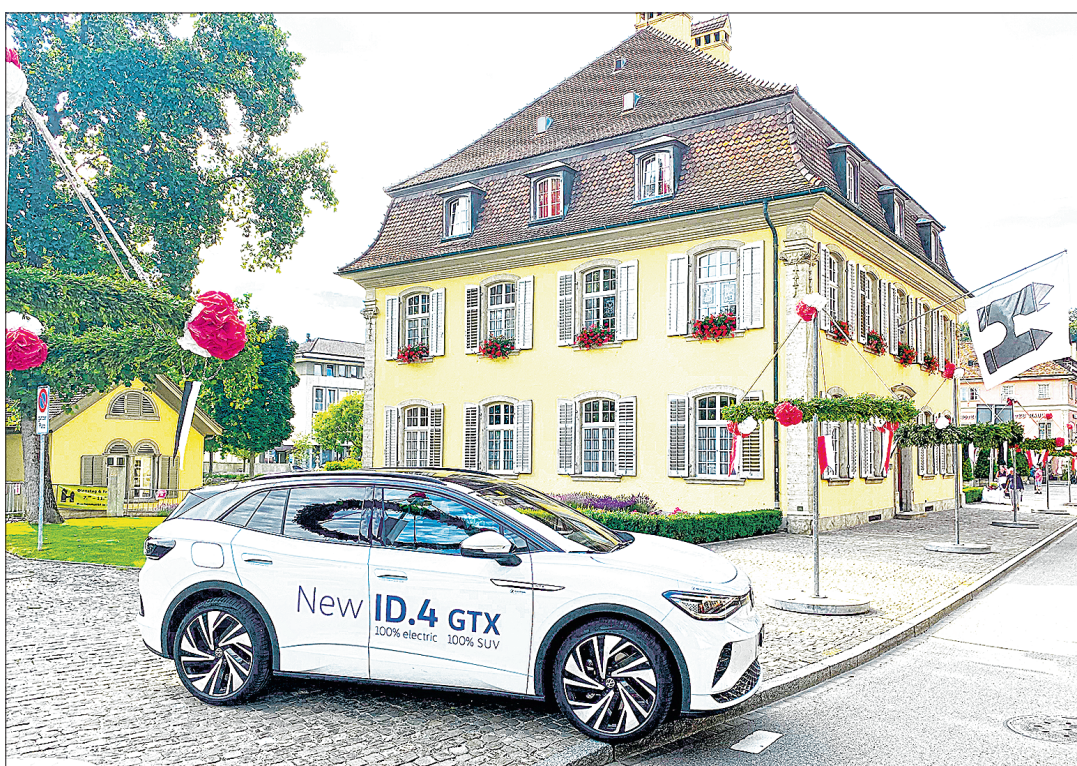
Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren: Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Baumpflegerarbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung... Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

Schlaue Power

Garage Baschnagel, Windisch: An der Ausstellung vom Sa 10. und So 11. Juli (10 – 16 Uhr) liegt der Fokus auf der E-Mobilität



ID.4 GTX mit Allrad und 299 PS: sportlich wie ein GTI, komfortabel wie ein SUV und nachhaltig wie ein ID. Dank 4x4-Antrieb lassen sich übrigens Lasten bis 1,2 Tonnen anhängen.

(A. R.) – «Jetzt steht der neue VW ID.4 GTX bei uns, der über Allrad-Antrieb und 299 PS verfügt – ihn und die ganze ID-Familie wollen wir nun am Wochenende zeigen», freut sich Verkaufsleiter Claudio Büchler. Regional durfte mit dem ersten Sportmodell unter VWs Stromern schon mal eine Runde drehen. Das Fazit vorweg: Beim Quasi-GTI mit gut 450 km Reichweite ist enorm viel schlauer Power an Bord – hier gehen Vernunft und Fahrspass Hand in Hand.

Beim Einsteigen fühlen sich die vorzüglichen Halt bietenden Sportsitze sehr bequem an, und mit dem Infotainment finden sich auch Digital-Non-Natives intuitiv zurecht. Der neue Brugger Lokalsender «Radio2Go» jedenfalls ist schnell gefunden und unter den Favoriten abgespeichert. Es würden immer mehr Elektroautos auf unseren Strassen verkehren, heisst es da in den 18-Uhr-Nachrichten, alleine zwischen Januar und Juni 2021 sei der E-Anteil von 14 auf 23 Prozent gestiegen – davon nicht nur Hybrid-Fahrzeuge, sondern vermehrt auch Vollstromer, weil die Hersteller immer mehr auf solche Modelle setzten. La réalité dépasse la fiction.

«Girl I want to make you sweat»

Dann singt die Reggae-Band Inner Circle «Girl I want to make you sweat». Also beherzigen wir das und drücken bei unserer wohlgeformten GTX-Beauty mal das Pedal durch. Wow, denkt man sich angesichts der ebenso rasanten wie geräuschlosen Beschleunigung, das leistet «unten raus» kein Benzin – der E-Antrieb bringt sein maximales Drehmoment eben von Anfang an auf die Strasse.

In der Schikane bei der Wildtierunterführung auf der Aarauerstrasse (siehe Artikel S. 4) fällt einem der akkubedingt – gerade für einen SUV – tiefe Schwerpunkt angenehm auf. Daneben sorgt, neben dem Sportfahrwerk mit straffer Abstimmung von Federn, Stossdämpfern und Stabilisatoren, die präzise und nicht zu leichtgängige Progressivlenkung für ein direktes Fahrgefühl.

Wer ins Schwitzen kommt, dem wird geholfen

Aha, «Sie haben die Geschwindigkeit überschritten», schilt einen das heute nun mal gängige Naherziehungsprogramm auf dem sonst echt tollen Head-up-Display. Nun, man mag zu der ganzen Assistenz-Armada stehen, wie man will, manchmal ist man doch froh drum. Zum Beispiel in jener unübersichtlichen Kurve auf dem Tannhübel, wo plötzlich Kies lag. Bis anhin nicht eruierten liess sich, welches elektronische Helferlein da jetzt genau eingegriffen hat. Was ja auch nicht so relevant ist – Hauptsache, es hat.

An der Ausstellung vom Wochenende...

...erläutern die Elektromobilitäts-Experten des Baschnagel-Teams neben dem GTX ebenfalls den «normalen» ID.4 sowie das Golf-Pendant ID.3. Sie verstehen sich nicht zuletzt auch auf die Beratung, was die Lademöglichkeiten für zu Hause angeht. «Da arbeiten wir zudem mit Fachpartnern wie der Brugger Kern Elektro zusammen», streicht Claudio Büchler heraus. Natürlich sind auch alle konventionellen VW-Modelle zu sehen, wobei sicher die Nutzfahrzeugpalette mit Caddy, Transporter, Crafter & Co. spezielle Erwähnung verdient.

RADIO 2GO

sonntags um 10 Uhr

Astro Show auf Radio2Go

jetzt anmelden: astro@radio2go.fm

mit

Michael Caplazi Sonja Maier

Wir suchen von Juli bis September 2021
(Arbeitsorte: Villigen AG oder Dällikon ZH)

- Betriebsmitarbeiterinnen (3 Schicht / eigenes Auto)

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei!

Tel: +41 44 279 15 15 / zuerich@trabeco.ch

Von Mensch. Zu Mensch.

trabeco

PERSONALBERATUNG

Stauffacherstr. 94
8004 Zürich
Tel. 044 279 15 15
www.trabeco.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle Läubli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel

		8		5		1		
			3		2			
2								6
	7			2			6	
8			7	3	6			9
	5			1			8	
6								1
			2		9			
		5		8		4		

Gestern fand ich im Restaurant Haare in der Suppe. Kannst du dir etwas Schlimmeres vorstellen?

Ja, dasselbe umgekehrt!



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

55. BRUGGER ABENDRENNEN

jeweils am Mittwoch um 18 Uhr im Geissenschachen Brugg

18.00 Uhr Schüler / 18.30 Uhr Junioren, Anfänger, Frauen / 19.10 Uhr Elite, Amateure, Master

die weiteren Renndaten:

14. Juli – Militärradrennen

21. Juli – Handbikerennen

28. Juli – mit Walter-Bäni-Sprint (km-Test)

04. Aug. – Maler Piani-Frauencup-Finale

11. Aug. – Raiffeisen-Saisonfinale

Freier Eintritt!

Der Organisator RADFAHRERBUND BRUGG (abendrennen.ch) freut sich auf Ihren Besuch.

Radsport live im
Brugger Schachen
ermöglichen:



RADFAHRER BUND
5200 BRUGG

Raiffeisenbank Wasserschloss
Gebestorf – Brugg – Windisch
Telefon 056 202 33 33
raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Küferei: Lokal weicht – Verein bleibt

Schinznach-Dorf: Talk-Reihe mit Judith Wernli wird im «Bären» fortgesetzt

(A. R.) – «Am Samstag, 10. Juli, findet hier mit der Jamsession mit Jamaram» die letzte Veranstaltung statt – der Verein «kulturKUEFEREI» besteht jedoch weiter», unterstreicht Marco Hagenbuch. So werde man zum Beispiel den beliebten «kueferTALK» mit der Thaler Moderatorin Judith Wernli als Gastveranstalter ab Herbst 2021 im Gasthof Bären in Schinznach-Dorf weiterführen.

«Unter www.kulturkuefer.ch bleibt man immer up to date, was bei uns läuft», ergänzt Mitinitiantin Sybel Stadelmann und macht hierfür vor allem auch den Küferei-Newsletter beliebt. Die in den letzten zweieinhalb Jahren sich grosser Beliebtheit erfreuende Kultur-Lokalität allerdings – betrieben in der ehemaligen Küferwerkstatt von Marco Hagenbuchs Grossvater Jakob «Chüefer-Köbi» Meier – wird es wegen des Neubaus in diesem Rahmen nicht mehr geben. «Das Mobiliar wie Bühne oder Küche wird an andere Kulturvereine gehen, da sind wir im Austausch», berichtet Marco Hagenbuch.

Highlights waren...

...für ihn unter anderem der Auftritt von «Hackbrett-Johnny», die Talks etwa mit Trauffer und Nik Hartmann sowie der neuliche, von ganzen Hundertschaften besuchte Flohmarkt. Oder eben besagte Jamsession, zu welcher Musiker aus der ganzen Schweiz aufkreuzten – «deshalb haben wir das jetzt auch als Abschlussveranstaltung gewählt», so Sybel Stadelmann. Beiden Kultur-Bühne-Schaffenden ist es ein grosses Anliegen, sich auch an dieser Stelle bei allen zu bedanken, «die an unser Herzprojekt geglaubt und es mitgetragen haben». Man habe unvergesslich-schöne Veranstaltungen organisiert und dem Dorf ein bisschen zusätzliche Kultur verleihen dürfen, freuen sie sich.



Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch laden am Samstag ab 18 Uhr zum Küferei-Finale: «Alle sind herzlich willkommen, mit oder auch ohne Instrument», betonen sie. Neben der Bar sei auch die Knipsbox für witzige Erinnerungsschnappschüsse in Betrieb.



Anstelle des heutigen, 1770 erbauten Hauses, dessen Abriss im August erfolgen soll, entsteht ein Generationenhaus für die Familie Hagenbuch. Die Knipsbox-Filiale bleibt da domiziliert. «Und es wird weiterhin einen modularen Raum geben, für den wir schon einige Ideen haben», meint Marco Hagenbuch augenzwinkernd. (Visualisierung «haenisutter architekten», Zürich)

Verkehr wälzt sich durchs Dorf

Hausen: Weil der Autobahnzubringer nur einspurig befahrbar ist, stockt es auf der Hauptstrasse



Der Verkehr staut sich auf der Hauptstrasse – und der Verkehrsdienst sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler die Strasse sicher überqueren können.

(ihk) – Die Situation mag die alteingesessenen Hausenerinnen und Hausener in die Zeit vor dem Bau des Autobahnzubringers zurückversetzen: Die Verkehrskolonnen mit Autos, Lastwagen, Motorrädern und E-Bikes fährt im Schritttempo die Hauptstrasse entlang. Zum Stillstand kommt die Kolonne vor allem gegen Mittag, wenn sich die Schul- und Kindergartenkinder auf den Heimweg machen. Für die letzte Schulwoche hat die Gemeinde nach Absprache mit dem kantonalen Depar-

tement Bau, Verkehr und Umwelt einen Lotsendienst organisiert, welcher an der Verzweigung Hauptstrasse/Holzgasse und bei der Mehrzweckhalle für Sicherheit sorgt. Auf der SBB-Brücke und der neuen Umfahrbahnbrücke in Richtung Zubringer wird der Belag eingebaut. Der Verkehr wird bis zum 16. Juli einspurig geführt. Velofahrer und Fussgänger können die Brücke benutzen. Gemäss Projektleiter Marcel Voser hätte eine Lichtsignalanlage installiert

werden müssen, um den Zubringer während dieser Bauphase zweispurig befahren zu können. Doch: «Dies würde zu einem Verkehrschaos und einem unkontrollierten Verkehrsaufkommen durch Hausen führen.» Deshalb werden die Automobilisten vom Knoten Seebli in Richtung Windisch untendurch geleitet, weil es beim Kreisel eine Aufstellfläche gibt für den Rückstau. Die Automobilisten von Windisch herkommend, fahren durchs Dorf in Richtung Autobahn.

Bundesfeier Brugg-Windisch 2021

Bundesfeier, Sonntag, 1. August 2021

- 17.00 Eröffnung Festwirtschaft im Festzelt auf der Amphiwiese. Der Volleyball Club Brugg bietet Würste und Steaks vom Grill, Pommes Frites und Getränke an.
- 20.00 Ökumenische Feier in der kath. Kirche Windisch
Gestaltung: Ursina Bezzola, Windisch (reformiert) und Vanessa Furrer, Brugg (katholisch)
- 21.00 Beginn der Feier im Amphitheater
- 1 Marschmusik Musikkorps Brugg-Windisch zum Einzug der 26 Kantonsfahnen
 - 2 Begrüssung: Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin Windisch und Willi Däpp, Stadtrat Brugg
 - 3 Alphorngruppe Wasserschloss
 - 4 Fahnenaufzug
 - 5 Musikkorps Brugg-Windisch
 - 6 Ansprache von Jungredner Loris Angelini, Windisch
 - 7 Alphorngruppe Wasserschloss
 - 8 Ansprache von Regula Rytz, Bern, Nationalrätin
 - 9 Gemeinsamer Gesang Landeshymne
 - 10 Schlusskonzert Musikkorps Brugg-Windisch im Amphitheater

Informationen

- Es gelten die aktuellen Corona-Massnahmen des Bundes für die Durchführung von Veranstaltungen und den Festbetrieb
- Durchführung der Feier bei jeder Witterung
- Abbrennen von Feuerwerk auf dem Festareal verboten
- Ausreichend Sitzplätze für ältere und behinderte Personen
- Samariterposten beim Wärterhaus des Amphitheaters (erreichbar unter 076 401 50 33)
- Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region, welche als Fahnenträger mitmachen möchten, sind am **Sonntag, 1. August 2021, 20.15 Uhr** zur Instruktion im Amphitheater herzlich willkommen. (Vor Anmeldung nicht nötig)

Bundesfeierkomitee Brugg-Windisch

ECLIPSE CROSS PHEV

ab CHF 36'950.-
von Auto Gysi - Hausen



SONDERMODELL HELVETIA

- inkl. kumuliertem Sommer Helvetia Bonus CHF 3'000.- noch bis am 8. Juli 2021 / solange Vorrat
- reinrassiger PHEV mit 100% Elektropower und vollwertigem 2.4L Long-Distance Benzinmotor
 - inkl. Fahrassistenten- & Frontkollisions Defence System II
 - inkl. Komfort Park & Drive Assist System
 - inkl. Power Boost Sportprogramm
 - inkl. 15 verschiedenen Fahrmodi und Einstellmöglichkeiten für den individuellen Fahrspass
 - inkl. erweiterter Fahrbatterie - Garantie bis zu 8 Jahren / 160'000km

Regionale Eclipse Cross PHEV Hotline: 056 / 460 27 27

Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

*Helvetia Bonus inkl. Barzahlungsrabatt, Versicherungs- und Eintauschbonus



Die beste praktische Metallbauer-LAP im Aargau

Müller Metallbau AG, Riniken: (Noch-)Lehrling Valentin Jud glänzte mit der Note 5,3

(A. R.) – «Er hat die beste praktische Prüfung im Aargau hingelegt – daran habe ich eine Riesenfreude», lächelt der geschäftsführende Inhaber Lukas Item zufrieden. Dies mit Blick auf Valentin Jud aus Hausen, der seinerseits betont: «Schon beim Schnuppern war das Team megacool – und das ist so geblieben, deshalb arbeite ich hier auch weiter.»

«Mir gefällt die Abwechslung zwischen Werkstatt und Baustelle, und ich habe Freude an den verschiedenen Konstruktionen vom Geländer bis zum Grill aus Chromstahl – da sieht man immer, was man gemacht hat», schildert Valentin Jud die Attraktivität seines Handwerks. In seiner Freizeit spiele er unter anderem Tennis, sei mit dem Vater an der Aare am Fischen, fahre gerne Velo oder gehe schießen, berichtet das Mitglied der Feldschützengesellschaft Hausen. Die vierjährige Lehre sei eine tolle Zeit gewesen, blickt Valentin Jud zurück. Weniger lässig fand er die Schule – «da war ich froh um die Unterstützung durch meine Freundin Julia Hammesfahr», möchte der artige Gentleman betont haben.

Ob Türen, Fenster, Sitzplatzverglasungen, Balkone oder Treppen: Die Müller Metallbau AG steht für einen hohen



Daumen hoch für Valentin Jud (l.): Lukas Item freut sich über das gute Abschlusszeugnis – und darauf, den Hausener nächstes Jahr an den Swiss-Skills, den nationalen Berufsmeisterschaften, anfeuern zu können.

Eigenfertigungsgrad. Dies gilt im über-junge Berufsleute, welche das 21-köpfige Team «fabriziert». Mehr Infos auch unter www.muellermetall.ch



Der vollelektrische
ID.4 GTX
mit Allradantrieb

Jetzt 24h
Probe fahren

Einmal Probe fahren – nie mehr aussteigen

Erleben Sie jetzt eine Probefahrt der besonderen Art: Für 24 Stunden können Sie den ID.4 GTX mit Allradantrieb ausgiebig und nach Lust und Laune testen. Ob Sie ins Büro oder zum Sport fahren oder einfach mit Familie und Freunden die Fahrt genießen – der ID.4 GTX integriert sich perfekt in jeden Alltag. Registrieren Sie sich jetzt und erleben Sie die intelligente, sportliche Performance des ID.4 GTX für einen ganzen Tag hautnah. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Garage E. Baschnagel
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
www.baschnagel.ch
Tel. 056 460 70 30

Dieses tierische 1200-Tonnen-Teil wird unter die Gleise geschoben

Wildtierunterführung zwischen Brugg und Schinznach-Bad auf Kurs

(A. R.) – Damit Rothirsche und Co. unter der Aarauerstrasse und der SBB-Strecke passieren können, hat der Regierungsrat letzten Sommer 7,6 Millionen Franken für den Bau der neuen Wildtierunterführung gesprochen. Was man von der Strassen-Schikane her nicht sieht: Unterdessen hat das Vorhaben, seit zwei Monaten sogar als «national bedeutend» klassiert, immer mehr Formen angenommen.

«Das ist das 1200-Tonnen-Betont-Element, das am Wochenende vom Freitag, 23. Juli bis am Montag, 26. Juli, unter die SBB-Gleise geschoben wird», sagt Projektleiter Martin Strübi vom Kanton und zeigt auf die Baugrube in der Aarauerstrasse, wo das tierische Teil mittlerweile fertiggestellt worden ist (Bild rechts).

Für das Einschub-Wochenende – der Unterbruch der Bahnlinien darf nur 56 Stunden dauern – ist eine logistische Parforce-Leistung gefragt. Schliesslich müssen beide Gleise demontiert, der Bahndamm abgetragen, das Bauteil eingeschoben, der Damm neu erstellt und die Gleise wieder zusammengeschnitten werden.



Projektleiter Martin Strübi erläutert das Kernstück des Wildtier-Bauwerks – und bittet um Verständnis, wenn am Einschub-Wochenende infolge der rund um die Uhr stattfindenden Erdarbeiten vermehrt Lastwagenfahrten anfallen.

die Wiederinstandstellung der Kantonsstrasse, im November der Rückbau der Umfahrungsstrasse – und nach der Räumung der Baustelle im Dezember müssen die Tiere nicht mehr unten durch – im Sinne von leiden –, sondern sie können unten durch, um etwa vom Habsburgwald Richtung Aare zu gelangen.

Schon im Dezember können die Tiere unten durch

Darauf wird in der Baugrube das zweite Teil, welches dann unter der Aarauerstrasse verbleibt, errichtet sowie die Anschlussbereiche des vier Meter hohen und zehn Meter breiten Wildtier-Durchgangs erstellt. Im Oktober erfolgt

Von Stefan Baumann zu Miro Barp und Daniel Zulauf

Brugg: neues Co-Präsidium der SVP Ortspartei

(pd) – An der GV der SVP Brugg von vergangenem Dienstag übergab Stefan Baumann das Parteipräsidium an Miro Barp und Daniel Zulauf.

Stefan Baumann hatte das Amt sieben Jahre lang inne und hat die Partei in dieser Zeit engagiert geführt. Er wird sich der SVP Brugg auch weiterhin in anderen Funktionen zur Verfügung stellen. Der Vorstand dankte ihm unter grossen Applaus für seinen Einsatz. Das Amt des Fraktionspräsidenten nimmt weiterhin Patrick Von Niederhäusern wahr.

«Mit dem Wechsel möchte der Vorstand der Ortspartei neuen Schub verleihen und mittelfristig eine Verjüngung der Amtsträger einleiten», teilt die Partei mit. Das Instrument des Co-Präsidiums solle zu einem späteren Zeitpunkt den Einstieg eines jungen Parteimitglieds ins Präsidium an der Seite eines erfahrenen Co-Präsidenten erleichtern. Zudem wolle der Vorstand, dass die Partei mit möglichst vielen Gesichtern in der Öffentlichkeit präsent sei.



Der bisherige Präsident Stefan Baumann (Mitte), der von 2018 bis 2020 auch als Brugger Einwohnerratspräsident fungierte, wurde verabschiedet – sein Amt teilen sich nun Daniel Zulauf (l.) und Miro Barp (r.).

de noch zu sehr am Volk vorbeipolitisiert. Überregionale Projekte wie zum Beispiel Fusionen mit anderen Gemeinden, fänden ohne Mitwirkung der SVP statt. «Die Sorgen und Nöte der Bruggerinnen und Brugger finden kein Gehör. Der aktuelle Stadtrat regiert abgehoben, was sich auch an der unverschämten Forderung nach einer Erhöhung seines eigenen Lohnes um fast ein Drittel zeigt», so die SVP Brugg.

Gemeinde Windisch: Berufslernende setzen die Segel



umgesetzt, und wir sind stolz, drei gut ausgebildete junge Menschen in die Berufswelt entlassen zu können», freut sich Stefan Wagner. «Ein herzliches Merci für den tollen, engagierten Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit während eurer Lehrzeit – und wir wünschen auf dem weiteren Weg, sei es beruflich oder privat, alles Gute», meint er zum Schluss.

«Wir gratulieren (v. l.) Meisara Dawudi, E-Profil, Loris Angelini, M-Profil und Björn Bürklin, E-Profil, herzlich zur erfolgreichen bestandenen Lehrabschlussprüfung», teilt Stefan Wagner (2. v. l.), Gemeindefreiwirtschaftler II, mit. «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen – diesen Spruch von Aristoteles haben die drei jungen Berufsleute in den letzten drei Jahren erfolgreich

Da die Berufsschulen auch dieses Jahr keine Diplomfeier durchführen konnten, wurden die erfolgreiche Prüfung und der bevorstehende Lehrabschluss in gemeindeinternem Rahmen gefeiert. Loris Angelini wird ab 1. August 2021 auf der Abteilung Steuern weiter für die Gemeinde Windisch arbeiten, Björn Bürklin für das Regionale Treibungsamt, um eine Mutterschaftsvertretung zu überbrücken. Meisara Dawudi hat die Aufnahmeprüfung für die Berufsmaturität ebenfalls mit Erfolg bestanden und wird ab August die BM nachholen.



Tanz & Kunst Königsfelden: Freuden-Tage mit «Sei Nacht zu mir»

(pd) - Das Festival Tanz & Kunst Königsfelden hat es geschafft, mit der Produktion «Sei Nacht zu mir» in 24 Aufführungen das Publikum restlos zu begeistern. Einmal mehr brachten Tanz, Musik und Licht die Klosterkirche Königsfelden in magische Schwingung. Nach der Dornier (Bild) vom Sonntag, 27. Juni, lässt sich eine sehr positive Bilanz ziehen: Viele Vorstellungen waren ausverkauft – ge-

samthaft war das Tanzfestival zu 95 % ausgelastet. Auch der Windischer Regierungsrat Dieter Egli zeigte sich vom Gebotenen äusserst angetan: «Mich hat der Abend in der Klosterkirche – einmal mehr – beeindruckt. Das Zusammenspiel von Tanz, Musik, Gesang, Licht und Raum ergibt ein grossartiges Gesamtkunstwerk. Endlich wieder Kultur geniessen, und dann mit einer so emotionalen Aufführung – das hat mich sehr berührt.»

«Aktueller Stadtrat regiert abgehoben» «Ziel des neuen Präsidiums ist unter anderem die Verbesserung der Präsenz der SVP in wichtigen Gremien und der Öffentlichkeit», betont die Ortspartei. Aus Sicht der SVP wer-

Steuererklärungen 2020

Lehrlinge Fr. 45.-, Einzelpersonen Fr. 70.-, Familien Fr. 90.-, mit Liegenschaft Fr. 140.-

Genios Treuhand AG, Rolf Steiger
Bruggerstrasse 11a, 5103 Wildegg
Obere Lenzstrasse 1, 5734 Reinach
Telefon 056 443 17 80 / 076 385 03 22

Ab sofort Reinigungskraft in Privathaushalt gesucht:

Wir suchen deutschsprachende, zuverlässige, gründliche, pünktliche Reinigungskraft für unser Einfamilienhaus, zwischen Baden und Brugg. Wöchentlich, jeweils Freitag, 6 bis 7 Std. Fühlen Sie sich angesprochen, so melden Sie sich unter Natel

076 580 90 69

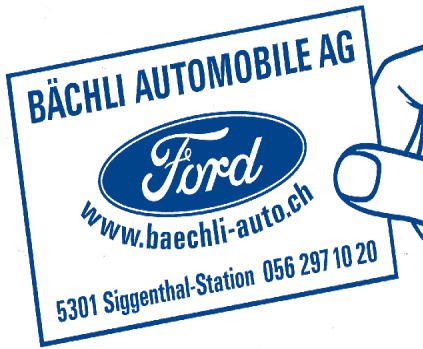
Zu vermieten auf dem Bözberg mit traumhafter Aussicht Kleinwohnungen

1 Zimmer ab Fr. 900.–
2½ Zimmer ab 1'100.–

Kontaktieren Sie uns unter:
info@carefor.tv / 056 535 79 57

Zimmer streichen

ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch



Barbara Horlacher und Rita Boeck brachten Bierfässli und Wein

Brugg: Das Jugendfest wurde in sieben Quartieren im kleinen Rahmen gefeiert

(ihk) – Schützenmatte, Hofstatt und Altstadt heissen sonst die Hotspots, wo man sich am Bruggger Jugendfest trifft. Beim Jugendfest «light» trafen sich die Brugggerinnen und Bruggger in ihren Quartieren, erhielten von der Stadt Unterstützung in Sachen Infrastruktur.

Für die Organisation waren die Quartiere selbst zuständig. So sass an der Nigglistrasse gutgelaunte Frauen und Männer an den Tischen – die Kinder spielten unter dem Brückenbogen oder tanzten am Steilhang im Gras.

Für die Verpflegung war jeder einzelne zuständig, am Ende reichte es gar für ein Buffet. Mit Salaten, Fleisch, Kuchen, Zopf und Flüssigem in allen Variationen genoss man das Beisammensein bei besten Wetterbedingungen. Die «Jazz-Combo» «Café Moustache» spielte den leichtfüssigen Jazz der 30er und 40er-Jahre.

Sehr flexibel zeigten sich die Musiker Bruno Glaus, Philipp Bosshard, Manuel Gerhard Burger und Paul Iten, welche am Nachmittag eine kurze Probe durchgeführt hatten. Auch Organisatorin Barbara Iten genoss den Abend und befand, dass dieser Ort auch für ein nächstes Quartierfest geeignet wäre.

Stadtammann und höchste Brugggerin auf Quartiertour

Farbige Schilder mit dem Hinweis:



Die Leute sitzen auf Bruggs namensgebender alten Aarerücke gemütlich zusammen.

«Quartierfest Altstadt bei der Brücke. Verpflegung und Getränke selbst mitbringen», wiesen den Weg in Richtung «Schwarzer Turm». Dort vergnügten sich einige beim Tischtennis-Match, andere hatten gar ihr Sofa dabei und weitere tafelten an den Holztischen. Der lange Altstadt-Tisch war auch die letzte Destination von Frau Stadtammann Barbara Horlacher und Einwohnerpräsidentin Rita Boeck. Die beiden veranstalteten eine Quartier-Tour – angefangen im Umiker Schlüssel-

Quartier – und überbrachten Bierfässli und Wein. Ein Engagement, das für sehr viel Freude in den verschiedenen Quartieren sorgte. So auch im Bodenacker, wo sich die Erwachsenen an den langen Tischen zuprosteten und die Kinder auf dem Turnplatz herumtollen konnten. Christoph Scheuner, Präsident Quartierverein-West, erwähnte die guten Verbindungen zum Hauswart, welcher die Gäste mit Grill und Tischen versorgte.



(A. R.) – Den Jugendfest-Tag feierten die Schulen bekanntlich mit internen Aktivitäten – besondere Blickfänge bot der Anlass des Schulhauses Au-Erle in Lauf- fuhr. Da war zwar kein Ruten-, aber doch ein Umzug mit immerhin 350 Kindern ins Stadion Au zu sehen (l.). Dieses wurde dann jugendfest-mässig bespielt und betanzt (Mitte), bevor unter anderem das Brugggerlied erklang und der Heimzug ins Schulhaus erfolgte – da gabs, begleitet von «Yippie-endlich-Ferien»-Rufen, auch Jugendfest-Brot und -Batzen (r.).

Junge Künstler lassen Schmetterlinge aufblühen

Brugg: Die sechs restaurierten Schmetterlinge leuchten in den schönsten Farben und Mustern

(ihk) – Sechs Schmetterlinge der Aktion «Brugg – wo alles zusammen fliegt» aus dem Jahr 2004 sind auf dem Schularaal Au-Erle-Langmatt ausgestellt. Sehr zur Freude des damaligen Initianten und Hauswarts Bruno Schuler, halfen verschiedene Klassen dabei, den Zweimeter-Exemplaren neue Kleider zu verpassen. So leuchtet der Schmetterling beim Schulhaus Au in den Farben türkis, schwarz und weiss.

«Wir haben die Ideen der Kinder gesammelt, dann das Ganze vorgezeichnet. In kleineren Gruppen wurde der Schmetterling bemalt. Die Schmetterlinge blühen so neu auf», erklärten die Lehrerinnen Sina Bühlmann und Dominique Zehnder.

Die Kinder der Klasse 5b orientieren sich bei ihrer Restaurierung am Militärmuster «Camouflage». Nur dominieren hier nicht die erdigen Töne, sondern ein erfrischendes lila, hellblau, gelb, grün und lindengrün. «Ich habe mir die Schmetterlinge von 2004 aus der Zeitung angesehen und fand, die sollten farbig sein», sagte Aurora. Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler Anastasia, Satu und Krishna erleben die Gestaltung als Herausforderung, denn die Fläche des Schmetterlings musste mehrfach bemalt und am Rand musste genau gearbeitet werden.

Für die kleinen Schmetterlinge auf den hellblauen Flügeln verantwortlich sind die 2.-Klasse-Realschülerinnen Anastasia, Alessia, Neda und Kohob. Einige Wochen haben die Schülerinnen für die Neugestaltung des Schmetterlings aufgewendet. Eine Schablone wurde genutzt, um die kleinen Schmetterlinge zu zeichnen. «Ihr» Schmetterling steht nun beim Realschulhaus Langmatt.



Die Drittklässler präsentieren ihren neugestalteten Sommervogel.



Krishna, Anastasia, Aurora und Satu haben das Militärmuster neu interpretiert. Rechts posieren Anastasia, Kohob, Alessia und Neda posieren vor ihrem hellblauen Schmetterling.



Biodynamischer Rebbau «kein Hokuspokus»

Schinznach: spannende Infos von Winzer Adrian Hartmann am Rebumgang der Reb- und Weinfreunde



Adrian Hartmann erläutert die Hagelschäden im «Vogelsang».

(A. R.) – Wenn der Winzer Kuhhörner mit Mist fülle, über den Winter im Boden vergrabe und die dynamisierten Füllungen dann in feinsten Dosierung im Rebberg versprühe, «mag dies nach Hokuspokus tönen – aber auch Versuche am Forschungsinstitut für biologischen Landbau belegen, dass solche Präparate die Reben und den Boden stärken.»

Dies erklärte Adrian Hartmann vom oberflächser «Adrians Weingut» am Samstagabend den rund 40 interessierten Gästen live vor Ort bei der Beilage «Thal», wo er Traubengut für seine biodynamisch erzeugten Weine pflegt.

Die Philosophie des ganzheitlichen Ansatzes und der geschlossenen Kreisläufe finde seine Fortsetzung auch im Keller, betonte er. So sei etwa das Steuern der Vergärung mit Reinzuchthefen nicht erlaubt, sondern man setze auf einen natürlichen Prozess. Was sich durchaus positiv auswirke: «Das gibt komplexe, sehr vielschichtige und spannende Weine», freute er sich.

Dass es regnete, passte gut zum Thema Mehltau: Da habe man doch einiges erwischt, sagte Adrian Hartmann und zeigte die entsprechenden «Ölflecken» am Laubwerk. Dem Pilz ohne synthetischen Pflanzenschutz beizukommen, sei doch sehr anspruchsvoll,

räumte er ein. «Aber dann gibts halt mal ein Jahr etwas weniger», sagte er und zeigte damit, wie Demut vor den Schwankungen der Natur klingt.

Apropos weniger:

Für Gesprächsstoff sorgte natürlich auch der Hagelschlag vom 23. Juni. «Sind sie bi der scho cho abschätze?» war denn auch eine oft gehörte Frage auf dem Rebumgang. Die massiven Schäden an Trauben, Holz und Laub veranschaulichte Adrian Hartmann bei den Reben im «Vogelsang». Immerhin könne bei solch frühem Hagel das Laub noch nachwachsen. «Wenn wir Glück haben, kann noch einiges kompensiert werden», hoffte er auf das dafür nötige schöne Wetter.

Ruedi Riniker zum Ehrenmitglied ernannt

«Durchschnittlich ist ein Drittel weg», bezifferte Ruedi Riniker, mit gut 8 Hektaren der grösste Produzent der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS), die Ausfälle. Seine Scheune an der Rebbergstrasse war Start und Ziel vom Anlass des 143 Mitglieder starken Vereins «Reb- und Weinfreunde Schinznach». Dessen Präsidium wechselte an der virtuellen GV im Frühling von Ruedi Riniker zu Fritz Roth. Wobei ersterer, der das Amt während der letzten 15 Jahre versah, am Samstag per Akklamation zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

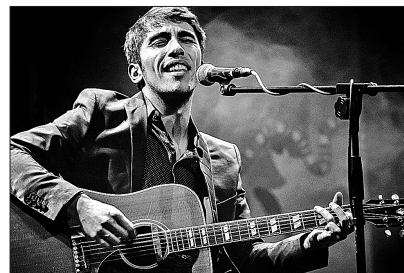


Brugg: 1,2-Mio-Sanierung des Kirchgemeindehauses – Baugesuch liegt auf

(A. R.) – «Im Herbst fangen wir an zu bauen», sagt Beat Klaus von der ausführenden Bruggger Architheke AG. Und erklärt das, was die Kirchgemeindeversammlung letzten September abgesegnet hat: «Zunächst wird das Kirchgemeindehaus saniert und im UG das Büro für die Verwaltung eingerichtet – wenn

diese nächsten Sommer einzieht, wird dann ihr bisheriger Standort, das Farbhäus, renoviert.» Speziell erwähnt er, dass zum jetzt aufliegenden Projekt auch die Aufwertung des Hofes zwischen Stapferhüsi und Kirchgemeindehaus gehöre (die heutige Situation im Bild) – es entstehe da ein attraktiver öffentlicher Platz.

Vogelsang: Mittwochsmusik am 7. Juli mit Flo Bauer



Morgen Mittwoch bespielt der junge, charismatische Elsässer Blues-Musiker Flo Bauer (Bild) die Konzertreihe Mittwochsmusik – diese kann beim Lernwerk in Vogelsang nun mit doppelter Kapazität stattfinden (bis maximal 350 Personen). Flo Bauer begeistert als begnadeter Sänger und Gitarrenvirtuose. Und macht sich auch als Komponist einen Namen: So steuerte er 2019 zwei Songs zum #1-Chart Album «Let Life Flow» von Philipp Fankhauser bei. Der Sommergarten ist ab 18 Uhr geöffnet, die Konzerte steigen um 20.15 Uhr – mehr zu Programm und Tickets unter

www.mittwochsmusik.ch

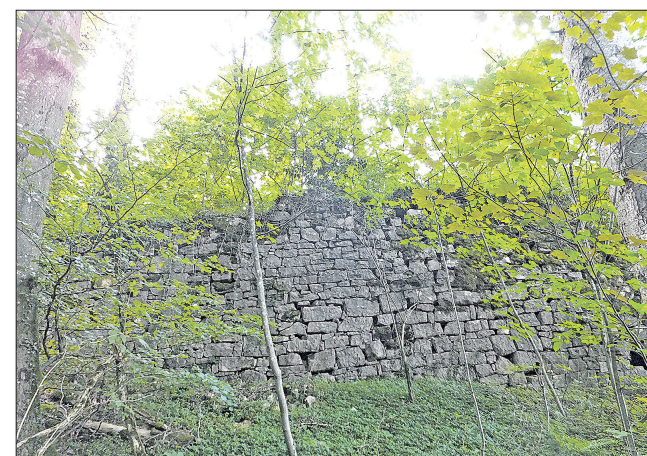
Schinznach: Film ab im «Bären»-Openair-Kino



Morgen Mittwoch 7. Juli, 20.30 Uhr, heisst es Film ab im Bären Garten (Bild) – gezeigt wird «Unterwegs mit Jacqueline», ein liebevoll-witziger Streifen, der jedes Herz berührt. Mit oder ohne Essen – Anmeldung unter Info@baeren-schinznach.ch Der Plot: Bauer Fatah aus Algerien erhält eine Einladung zur Landwirtschaftsmesse im fernen Paris, wo er seine geliebte Kuh Jacqueline der Öffentlichkeit präsentieren will. Voller Tatendrang reist Fatah mit dem Schiff nach Marseilles, von wo aus er den beschwerlichen Weg nach Paris mit seiner Jacqueline zu Fuss zurücklegen will. Das seltsame Gespann bleibt jedoch nicht lange unbemerkt.

Auf nach Machu Picchu & Co.

Abendspaziergänge des Vereins Tourismus Region Brugg (TRB) bringen grossen Bewegungs- und Erkenntnis-Gewinn



Wanderleiter Peter Belart erklärt die Landschaft. Mitte: Machu Picchu am Zeiher Homberg – endlich erreicht. Rechts: Diese Mauern erinnern noch an den ehemaligen Bauernhof.

(H. L.) – Wer etwa den Machu Picchu am Zeiher Homberg oder den Grand Canyon bei Riniken kennenlernen will, dem seien die Abendspaziergänge von Tourismus Region Brugg empfohlen. Unter kundiger Leitung von Peter Belart führen sie Interessierte zu den «Weltwundern» unserer Region.

Dabei wird niemand überfordert, das Wandertempo kann gut mitgehalten werden. Einfach ausprobieren, lautet die Devise.

«Lasst uns aufbrechen, den Zeiher Homberg auf schmalen

Pfad erklimmen und die atemberaubende Aussicht im Abendlicht genießen», muntert TRB-Co-Präsident Peter Belart kürzlich die 16 Neugierigen auf, «und am Schluss zeige ich euch dann noch den hiesigen Machu Picchu.»

Man duzt sich, ganz nach Wandermanier. Die Stimmung in der Gruppe ist angenehm, man tauscht sich aus, klopft Sprüche. Nach einer guten halben Stunde ist man am ersten Ziel angelangt und geniesst die imposante Aussicht bis weit in den Schwarzwald hinein. Belart erklärt die Landschaft, weist auf den

Eisenweg hin und auf den alten Grenzstein ganz in der Nähe, welcher noch das Bernerwappen auf der einen und das österreichische Hohheitszeichen auf der andern Seite trägt.

«Alles hier ist natürlich komplett unterhöhlt, der damaligen militärischen Logik geschuldet. Dort unten, im Zeiher Eichforst, erwartet zudem besinnlich Gestimmte die Waldkapelle Eichchrüz. Sie wird von Ansässigen gepflegt und gerne besucht», erklärt der Wanderführer.

Jägerhütte mit Aarauer Beschlägen Gemütlich begeben sich die neun Frau-

en und sieben Männer zur Buechmatt zurück. Auf Höhe Jägerhütte – ihre Tür ist mit alten Türbeschlägen aus der Aarauer Kirche verziert – führt Peter Belart aus, dass hier bis zu den 20er-Jahren ein landwirtschaftlicher Betrieb existiert habe. Dann sei er abgebrannt.

«Ihr seht, das Gelände ist etwas abschüssig, also nivellierte man es damals durch Erstellung zünftiger Mauern aus. Heute hat der Wald alles zurückerobert – da also findet sich unser Machu Picchu.» Und schon bewundert die Schar die alten Zeitzeugen. Etwas abseits, ebenfalls stark eingewachsen,

entdeckt sie noch einen kleinen Brunnenrog. Er führt sogar noch etwas Wasser.

Gut gelaunt, mit einigen Erkenntnissen reicher, verabschiedet man sich am Ausgangsort und weiss: Am 20. Juli sind wir wieder dabei, wenn man sich um 19 Uhr bei der Waldhütte «Ebni» in Riniken trifft und den nächsten Abendspaziergang «Ruine Iberg und zurück» unter die Füsse nimmt.

Mehr, auch zu den weiteren Abendspaziergängen, unter

www.tourismusbrugg.ch

Schinznach-Dorf: 186-jährige Post-Ära geht zu Ende

Die Räumlichkeiten an der Oberdorfstrasse 6 sollen verkauft werden

(A. R.) – Bekanntlich ersetzt die Post ihre Filiale Schinznach Dorf ab dem 8. Juli 2021 durch eine bediente Theke im Volg-Laden. Am bisherigen Standort war der Gelbe Riese Stockwerkeigentümer – «wir streben einen Verkauf der Räumlichkeiten an», sagt Markus Werner von der Post.

Bei den Poststellen ist es oft so wie mit den Dorfblädeli: Wenn sie dichtmachen,

ist die Empörung gross – nicht zuletzt bei jenen, welche das Angebot immer spärlicher nutzten und damit zur Schliessung beigetragen haben.

Jedenfalls wurden die Dienstleistungen der Post nach dem im 2016 gewährten Aufschub nochmals markant weniger in Anspruch genommen – und die Post-Mitarbeitende Patricia Eschmann (siehe auch Artikel S. 8) berichtet ebenfalls von immer weniger

Arbeit. Sie wird laut Markus Werner in Zukunft übrigens auf anderen Poststellen in der Region Lenzburg tätig sein.

Ernst Zimmermann, von 1979 bis 2013 Posthalter in Schinznach-Dorf, hat die lokale Postgeschichte in der Dorfchronik «Nachlese» aufgerollt. «Seit 1835 besitzt Schinznach-Dorf eine eigene Post», heisst es da – diese Ära geht übermorgen zu Ende.

Brugg: Sommerbeiz «Uferlos» fulminant gestartet



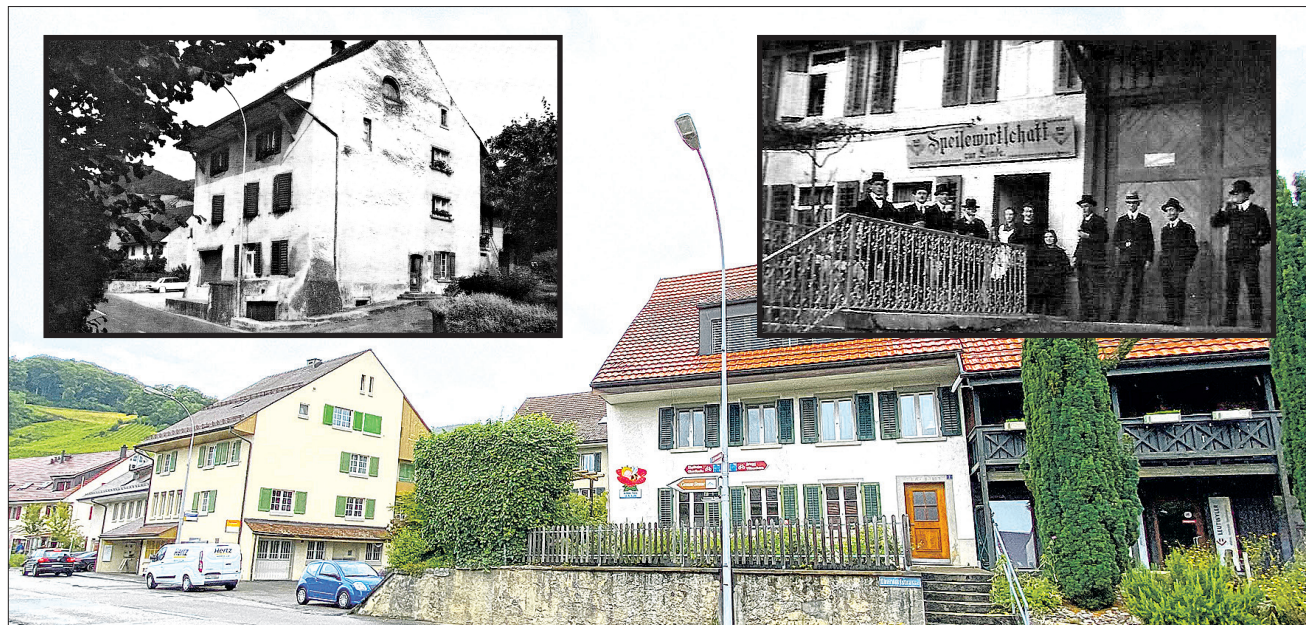
Am Sonntag schien sogar kurz die Sonne – und der Caipi-Stand erfreute sich bereits grosser Beliebtheit. (Foto unten: Fernando Cassano)

(A. R.) – Sie ist am Samstag fulminant gestartet, die gleich zu Beginn dicht besetzte Sommerbeiz «Uferlos» bei der Badi Brugg. «Der Regen kam uns dann gar nicht so gelegen – aber am Abend hatten wir schon wieder voll», sagte Fernando Cassano (55), der zusammen mit seinen Brüdern Franco (57) und Claudio (53) das von Tourismus Region Brugg initiierte Gastro-Angebot betreibt. Zu diesem gehören etwa Antipasti, Focaccias, ein veganer Mezze-Teller, eine Auswahl von «feinkuchen.ch» oder selbstgemachte Glace – wobei auch der wiederaktivierte Caipirinha-Stand vom Stadtfest «uferlose» Sommergenüsse verspricht.



Offen ist die Sommerbeiz jeweils von Donnerstag bis Sonntag (Do / Fr 16 – 23, Sa 10 – 23, So 10 – 22 Uhr) – aktuelle Infos gibts immer unter

www.uferlos-brugg.ch



Rechts jenes Haus, das von 1921 bis 1977 als Postlokal diente und wo ab 1958 Paul Wernli («Post-Paul») als Posthalter wirkte – noch früher befand sich dort das Restaurant Linde (kleines Bild). Links das noch bis übermorgen als Post fungierende Gebäude an der Oberdorfstrasse 6, das 1978 dem Betrieb übergeben wurde – zuvor war das der «alte Bären» (kleines Bild).

«Grüsse aus Brugg» aus dem Stadtmuseum

Der Brugger Altstadt-Sommer findet nicht nur beim Baden im Hofstatt-Brunnen statt, sondern auch im Stadtmuseum (offen jeden Sonntag von 13 bis 17 Uhr, freier Eintritt). Während der Brugger Schulsommer-

ferien schenkt das Stadtmuseum allen Feriengästen und Daheimgebliebenen Postkarten. Es stehen fünf historische Brugger Motive zur Auswahl, Briefmarken sind im Museum erhältlich – um Grüsse aus Brugg zu verschicken.

John Aboud Habib Tahan (15.9.1934 – 4.6.2021), zum Gedenken

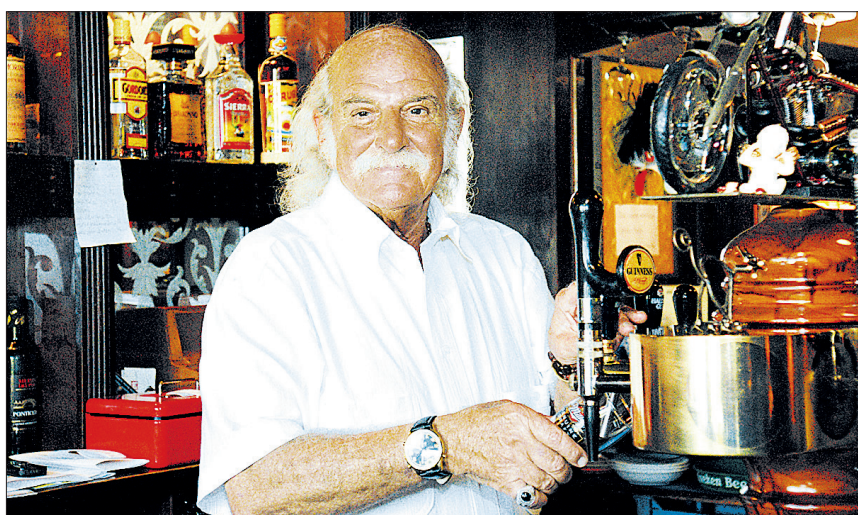
«Johnny», der weltoffene Lebenskünstler, Charmeur und Sonnyboy, ist nicht mehr

(A. R.) – Ganz Brugg und die Region kannten ihn, den grossherzigen Johnny. Der Mann mit dem kräftigen Schnauz, der nackenlangen silbernen Haarpracht, den witzigen Sprüchen auf den Lippen und dem geliebten Mercedes Cabrio war laut Witwe Tina Tahan-Stamm «bis zum Schluss ein geselliger Sonnyboy, der immer unter die Leute wollte». Eben noch habe man mit Freunden im Bären Villnachern gespiesen. Nun schloss der weltoffene Lebenskünstler mit dem Omar Sharif-Blick für immer die Augen.

Wie ein katholischer, in Bagdad geborener Araber aus Indien zu einem Brugger Original wurde, ist eine faszinierende Geschichte. Dies führte auch die von Seelsorger Simon Meier humor-, aber würdevoll gestaltete Trauerfeier in der kath. Kirche St. Nikolaus eindrücklich vor Augen.

John Tahans Eltern stammten aus Aleppo. Mutter Afifa war Palästinenserin, Vater Albert syrischer Katholik. Mit dem zweimonatigen Johnny zog die Familie von Bagdad nach Mumbai. Albert arbeitete dort als Schneider und kümmerte sich um die Uniformen der britischen Kolonialsoldaten. Johnny wuchs in der grössten Stadt Indiens auf. Dort besuchte er neben anderen Internaten auch die Don Bosco Jesuiten-Schule. Immer wieder erzählte er später, wie gut er dort von den Mönchen aufs harte Leben vorbereitet worden sei.

Mit 18 trat er in Kuwait eine Stelle bei einer deutschen Strassenbaufirma als Disponent und Übersetzer an. Mit arabischer Muttersprache und der ganzen Schulausbildung in Hindi und Englisch war er prädestiniert für diese Position – und auch hier wurde er wegen seiner Sprachkenntnisse mehrmals von den Behörden als Übersetzer angefragt.



Johnny wie er lebte und lebte, am Zapfhahn in Johnnys Pub, wo er noch mit 74 Jahren wirkte (Bild). Dieses eröffnete er vor 39 Jahren in Brugg an der Schöneeggstrasse – als erstes originalgetreues English Pub der Schweiz wohlgekerkt.

Zwei Jahre später zog es ihn nach London, wo er sich gewandt etwa als Croupier im Casino, als Ticketverkäufer im Doppelstock-Bus oder als galanter Kellner durchschlug.

1968 schliesslich lernte er seine spätere Frau Tina kennen, die er mit seinem Charme um den Finger wickelte. «Dass

John ein grosser Charmeur war, ist kein Geheimnis – «hoi Schätzeli» war seine Lieblingsanrede für Frauen», erfuh man in der Kirche. Bald schon lebten die beiden unter einem Dach in der Finchley Road in Goldersgreen, und rund vier Jahre später gaben sich die beiden in London das Jawort.

Der Kulturschock infolge des 1974 erfolgten Umzugs nach Brugg war anfangs sehr gross gewesen. Nachdem er sich aber zusammen mit Tina das berufliche Rüstzeug aneignete, um 1978 die Schöneegg in der Liegenschaft von Schwieger-vater Hans Stamm zu pachten, war Johnny so richtig in Brugg angekommen.

Die Tahans waren erfolgreich und konnten sich nach ein paar Jahren ein schönes Haus in Schinznach-Bad bauen, wo ihm die Pflege des perfekten Gartens ein wichtiges Hobby wurde. Seine Familie hänselte ihn denn auch des Öfteren, er sei unterdessen der bünzligste Brugger überhaupt.

Alles andere als spiessig allerdings war seine Grosszügigkeit. Wer schlecht bei Kasse war, wurde eingeladen, für Kinder gabs immer Täfeli oder auch mal ein klandestin zugestecktes Nötli, und fast jeden Sonntag im Sommer waren Freunde und Familie bei Tahans am Pool und zu Tisch zu Gast.

Als kreativer Mensch malte er gerne, lernte zudem Italienisch und besuchte sogar im hohen Alter noch Kochkurse. Zusammen mit Tina bereiste er fast die ganze Welt. Bei seiner letzten grossen Reise nach Indien erfüllte er sich einen Kindheitstraum. Als kleiner Bub führte sein Schulweg jeden Tag am Hotel Taj Mahal vorbei. Sein grösster Wunsch, einmal in seinem Leben dieses Luxushotel zu betreten und da zu nächtigen, erfüllte er sich im Alter von 80 Jahren.

In letzter Zeit akzentuierten sich die gesundheitlichen Probleme, wobei es ihm seine Tina stets ermöglicht hat, nach Hause zurückzukehren. Nach einer Lungenentzündung und einer zusätzlichen Blutvergiftung jedoch konnte und mochte er nicht mehr – am 4. Juni schloss sich ein wunderbar reichhaltiger Lebenskreis.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Windstille	niederl.: eins	Eid	Kladde	dt. Vorsilbe
Singvogel				
ärztl. Betäubungsmittel				2
		Sammelstelle, Lager		starker Sturm
machen	Haartracht			
			Schlagzeile (engl.)	
Spender	ostafrik. Staat	Kinderkrankheit	Kfz-Z. Homberg	
schott. Volksstamm				
			innerasiat. Gebirge	
an jenem Ort		englisch: summieren		
griech. Gott				
		Initialen von Gogol		Initialen des Malers Renoir
quälender Nachtgeist	3	Roman von Zola		
Hauptstadt v. Algerien		1		

Technogel® Sleeping

Eine Schicht aus Technogel® sorgt für eine perfekte Anpassung an Ihren Körper. Mehr Erholung und wohltuende Unterstützung sind garantiert. Erleben Sie es selbst, und geniessen Sie die entspannende Wirkung.



Innovative Technik für mehr Tiefschlaf.

gutschlafen.ch
Bruggerstrasse 7 5103 Wildegg
056 443 39 40 info@gutschlafen.ch

meyer Mühle Scherz AG Naturprodukte

Naturprodukte, Backmehl & Tierfutter aus der Region

www.kirschensteine.ch
056 444 91 08

LOORHOF SUTER LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU

Kirschen frisch vom Baum
diverse Salate, feine Tomaten etc.

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch

toppharm
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

Hilfe	Gruppe chem. Elemente	franz. Modeschöpfer	römischer Kaiser	Spielkarte	Dummkopf	afrik. Staat	Gerät z. Kammerherstellung	altröm. Feuergott	Felsbrocken	Begrenzung v. Baustellen	eine Großmacht (Abk.)	süßer Brotaufstrich
						Sammelbuch			Schockfolge			
abgemessene Menge					zu jener Zeit	amerik. Längenmaß			soeben	med.: Knochenabnutzung		
		Teigware		griech. Stamm			Tierwelt	Prachtstraße in Tokio				glänzend
germanischer Wurfspieß	Pralinenfüllung					bitter	Zwirn			rauh	dt. Vorsilbe	
				Gedichtform	menschlich			lat.: so	Zweikampf			5
lat.: Lamm	persönl. Fürwort	fruchtbar. Stellen i. Wüsten				franz.: er	Saatgut				Auerochse	8
Raubvogelart					Eingeweihter						Bindewort	
Einnahme, Ertrag		4			Gleichgewicht			11	Baumrinde			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. Juli (Poststempel), mit dem Namen und Adresse und der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Zeitung Regional, Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Neu: Wimpern-Lifting
- Nora Bode Kosmetik Oxyjet
- Fusspflege
- Haarentfernung
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.



HIMA
K & ffeemaschinen
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Tatkraft	feines Leder	engl. Männername	Ehemann	verrückt	babyl. Gottheit
Hauptstadt der Türkei					
		Kurzschreibform			südamerik. Indianerstamm
niederl. Stadt	kleine Brücke				
	9			Pfefferschote	
ein Saiteninstrument	Abort	Opfertisch	Kfz-Z. Passau		
Ritterrüstung				Hauptstadt von Marokko	
Fremdortteil: tausend		nord. Herdentier			
afrik. Reisegesellschaft			Initialen von Paster-nak		Vorname von Capone
Einfahrt	ind. Dichter im 7. Jh.				
Kriechtier					6

Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien
M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

Coiffeur Bianca
Damen- und Herrencoiffeuse

Limmatstrasse 15, 5412 Vogelsang
078 777 78 99

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von **Fritz Gugerli**
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

grundsätzlich	kaufen	Teil des Beins	leichtgläubig	Auslese	Sonntag	nord. Göttergeschlecht	Infektionskrankheit	iran. Fluß	Zahnwal	Fremdortteil: neu	uni
					ägypt. Gottheit	10		hebräisch für Gott			
Turnerabteilung				Teilbesitz	schwed. Asienforscher	12		Autor von 'Faust'	Jugendlicher		
		trocken, verdorrt	Luft holen			Schulterumhang	Neigung			Nachfolger Gändhis	
Männername	Balkendecke				durchtrieben	Agent			fliefelfarben	bayer.: nein	
		Wind am Gardasee		ein Saiteninstrument			Kolloid	gebündelter Lichtstrahl			
gelockt	englisch: näch, zu	fettig			Flächenmaß	sehr abschüssig				Gaudi	
altital. Landschaft					Lösungsmittel					schweizer. Kanton	
gebräuchlich				Blumentier			7	Männerbekleidung			

Zäng parkiert?

De Maier büglets us.

MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK
Steigstrasse 8 5233 Stilli 056 284 14 88 davidmaier.ch

Lösungswort:

1	2	3	4	5	-	
6	7	8	9	10	11	12

